

# Der Sächsische Communalgardist,

eine Wochenschrift

für Ordnung, Recht und bürgerliche Freiheit,

unter Mitwirkung eines Vereins von Bürgerfreunden, herausgegeben von Ferdinand Philippi.

Vertrauen erweckt wieder Vertrauen.

Friedrich August, Herzog zu Sachsen.

Montag, 18. Oktober 1830.

Vte Patrouille.

## Wachtlied der Dresdener Communalgarde in den Oktobertagen 1830.

Mel: „Frisch auf, Kameraden, auf's Pferd, auf's Pferd!“

Heran, Kameraden, und schließet die Reih'n,  
Erwartet die trohige Rotte,  
Und bringet sie dräuend auf Euch ein  
Mit übermüthigem Spotte,  
So steht wie ein Felsen und wanket nicht,  
Bis die stürmische Woge an Euch sich bricht.

Zum Dank für so manche durchwachte Nacht,  
Für Vaterlands Ruhe und Rechte,  
Wird jetzt uns die steinerne Salve gebracht  
Durch des Wahn's verblendete Knechte;  
Nicht trifft uns ihr niedriger Hohn, er verhallt,  
Und ihre Gewalt, sie findet Gewalt.

Ihr greift für die heilige Freiheit zum Schwerdt,  
Doch der Frechheit sey Troß auch geboten,  
Und wer die Gesetze, die heil'gen nicht ehrt,  
Den sendet getroßt zu den Todten:  
Die Stadt, die kräftig den Frieden sich gab,  
Zur Räuberhöh'l' sinke nie sie herab.

Den Selt'flern, die mit enger Brust,  
An sich nur, an's Ganze nicht denken,  
Den Buben, die mit blutiger Lust

Auf Bürger das Nothgewehr lenken,  
Bereitet jetzt muthig ein strenges Gericht;  
Der sieget gewiß, der für's Gute sich.

Drum frisch, Ihr Brüder, und steht vereint,  
Gedenkt unsrer heiligen Sache,  
Wer übel mit Ordnung und Ruhe es meint,  
Den treffe gewaltige Rache!  
Für König, für Vaterland Ehre und Heer  
Schwingt kräftig, Ihr Brüder, das tapfere Schwerdt.

## Der Kommunal-Gardist unter seinen Freunden.

„Heut, wackre Kameraden und Freunde, sind es eben fünfzig Jahr, als ich gezwungen Soldat werden mußte. Patriotismus — ein Wort, das man jetzt immer im Munde führt, nicht aber in alle Herzen lebendig ist — war auch mir damals ein leerer Schall, und mein Dienst mir die drückendste Last. In der Folge entstanden Kriege, ich zog mit zu Felde, sah Länder, Städte, lernte Menschen kennen, und mein Zustand wurde täglich mir erträglicher, ich zeichnete durch Pünktlichkeit und Ordnung, und wenn es Gelegenheit gab, auch durch Bravour mich aus, gewann die Liebe und das Vertrauen meiner Obern, stieg bis zum Wachtmeister, und endlich, da einige Blessuren zum aktiven Dienst mich unfähig machten, nahm man, da ich des Schreiberei- und Rechnungswesens kundig